

Produktionscode - Was ist das ?

Bei jedem Ford Taunus der P3-, P4-, P5-, P6-, P7-Baureihe findet sich vorne im Motorraum ein Metallschild mit dem sogenannten Produktionscode. Dieser Produktionscode enthält die vollständigen Informationen zum Werksauftrag. Es lässt sich anhand des Codes der Verkaufsweg des Fahrzeugs und die Ausstattung detailliert ermitteln. Der Produktionscode ist somit ein hilfreiches Instrument, um die Originalausstattung ab Werk eines Taunus zu bestimmen.

Leider liegen selbst bei Ford keine Informationen zum Aufbau des Produktionscodes und der Bedeutung der einzelnen Ziffern mehr vor. In jahrelanger Arbeit und durch Analyse von einer Menge Fahrzeugen, ist es meinem Kollegen Clemens Rieg gelungen den Code bereits sehr weit zu entschlüsseln. Nachfolgend ist diese Entschlüsselung für den Taunus, Modellreihe P5 ("grosse Badewanne") enthalten. Die auf diesem Dokument enthaltenen Informationen gelten somit "nur" für diese Modellreihe. Andere Modellreihen haben teilweise einen anderen Aufbau. Selbst innerhalb der Modellreihe gab es immer wieder Wechsel und Erweiterungen im Aufbau des Produktionscodes, wie man an den bereits 3 Varianten für die Modellreihe P5 erkennen kann.

Beim P5 ist das Metallschild mit dem Produktionscode auf der Kühlerbrücke vorne links (Fahrerseite) angebracht. Falls kein Schild vorhanden ist, so wurde dieses eventuell im Zuge einer Restauration entfernt. Schade ! Häufig sind nach mehrmaligen Lackierungsvorgängen die eingeschlagenen Buchstaben-/Zahlenkombinationen auf dem Schild auch nicht mehr erkennbar.

Wir haben jeder Position des Produktionscodes einen Buchstaben zugeordnet. So kann man am eigenen Produktionscode-Schild den Wert dieser Position ablesen und in der Analysetabelle die Daten entnehmen. Bis circa März 1966 war im Produktionscode fast jeder Spalte eine zweistellige "Bauzettel-Nummer" zugeordnet. Diese ist in der Analyse-Tabelle zur Orientierung ebenfalls aufgeführt.

Vorgehensweise zur Analyse des eigenen Produktionscode-Schilds:

Auf der folgenden Seite finden sich die vier Varianten im Aufbau des P5-Produktionscodes.

Zuerst müssen Sie anhand des Produktionsdatums Ihres Taunus oder anhand des Aufbaus des Schilds bestimmen in welche Kategorie Ihr Taunus-Exemplar gehört. Für alle drei Varianten sind in dieser Tabelle Beispiele abgebildet.

Zur "Positionskennung / -orientierung" haben wir den einzelnen Informationen (Buchstaben-/Zahlenwerte) auf Ihrem Produktionscode-Schild Buchstaben für die spätere Analyse-Auswertung zugeordnet. Diese Buchstaben der "Positionskennung" befinden sich jedoch NICHT auf dem Produktionscode-Schild, sondern dienen lediglich als Zwischenschritt zum Wertevergleich über die Analysetabelle. Am besten schreiben Sie sich zu jeder unserer "Positionskennungen" den Zahlenwert (bzw. Buchstabe) von Ihrem Produktionscode-Schild auf und können dann ganz einfach in der Analysetabelle die Informationen zu Ihrem Taunus finden.

Angaben, bei denen wir uns nicht sicher sind, sind mit einem (?) gekennzeichnet.

Noch eine Bitte:

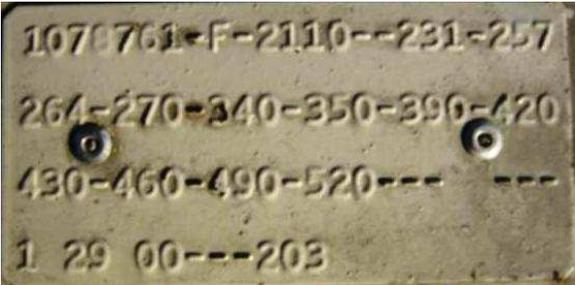
Wie gesagt wurde die Bedeutung der einzelnen Zahlenwerte durch Vergleiche ermittelt. Insofern sind wir natürlich besonders an Produktionscodes mit Werten interessiert, die in der Analysetabelle noch nicht enthalten sind. Sollten Sie stolzer Besitzer eines solchen Taunus der Modellreihe P5 sein, so freuen wir uns über ein Foto des Produktionscode-Schilds, sowie eventuell des Autos und einer Beschreibung der Ausstattungsmerkmale. Die Info bitte per e-mail an juergen (ät) taunus-m.ch senden. Sie helfen uns die bei Ford "verlorene" Historie zurückzugewinnen. Danke im voraus !

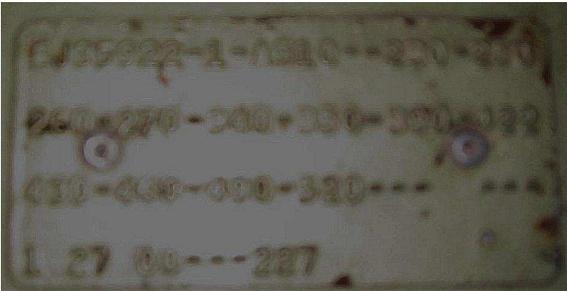
Wem gilt der Dank ?

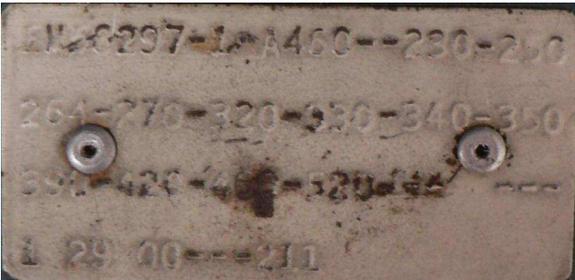
Eigentlich meinem Kollegen Clemens Rieg. Freundliche Kommentare leite ich gerne an ihn weiter ;-)

Ford Taunus P5 (1964 – 1967) Produktionscode-Entschlüsselung

Die vier Varianten der Produktionscode-Schilder für den Taunus P5 "grosse Badewanne":

P5-Produktionsschild ab Produktionsbeginn (Aug.64) bis Ende 1964	
<p>Fahrzeug: Taunus P5 17M super, 2-türige Limousine Baujahr ca. Okt. 1964</p> 	<p>Code auf dem Schild: 1078761-F-2110--231-257 264-270-340-350-390-420 430-460-490-520--- --- 1 29 00-203</p> <p>Zuordnung der Daten für die Analysetabelle mittels Buchstaben als Positionskenung: 11111-B-C111--23D-25E 26F-27G-34L-35M-39N-42R 43S-46T-49U-52V---.--- W XX YY-ZZZ</p>

P5-Produktionsschild ab Jan.65 bis ca. Februar 1965 (Monatscode EU)	
<p>Fahrzeug: Taunus P5 20M/TS, 2-türige Limousine Baujahr Januar 1965</p> 	<p>Code auf dem Schild: EJ35022-1-A510--230-250 260-270-340-350-390-422 430-460-490-520--- --- 1 27 00-227</p> <p>Zuordnung der Daten für die Analysetabelle mittels Buchstaben als Positionskenung: AA11111-B-C111--23D-25E 26F-27G-34L-35M-39N-42R 43S-46T-49U-52V--- --- W XX YY-ZZZ</p>

P5-Produktionsschild ab ca. März 1965 (Monatscode EM) bis ca. Februar 1966 (Monatscode FY)	
<p>Fahrzeug: Taunus P5 20M, 5-türiger Turnier Baujahr März 1965</p> 	<p>Code auf dem Schild: EM58297-1-A460--230-250 264-270-320-330-340-350 390-420-460-520--- --- 1 29 00---211</p> <p>Zuordnung der Daten für die Analysetabelle mittels Buchstaben als Positionskenung: AA11111-B-C111--23D-25E 26F-27G-32J-33K-34L-35M 39N-42R-46T-52V--- --- W XX YY--ZZZ</p>

Hinweise zum Produktionscode:

1.) "Bauzettel"-Nummern bis März 1966

Bis circa März 1966 war im Produktionscode fast jeder Spalte eine zweistellige "Bauzettel-Nummer" zugeordnet. Diese ist in der Analyse-Tabelle zur Orientierung ebenfalls aufgeführt.

2.) Neue / wegfallende Bauzettel-Nummern

Zwischen den einzelnen Produktcode-Varianten gibt es teilweise neu hinzugekommene und weggefallene Bauzettel-Nummern. Dies deutet daraufhin, dass gewisse Einzeloptionen eventuell nicht ab Beginn der Produktion erhältlich waren und andere Optionen ab einem bestimmten Zeitpunkt (z.B. Modelljahrwechsel) in die Standardausstattung übergegangen sind.

Im März 1965 sind die Bauzettel-Nummern 32 (Bremskraftverstärker) und 33 (Lichtmaschine) hinzugekommen. Es wird hieraus vermutet, dass der Bremskraftverstärker und die 12V-Drehstromlichtanlage erst ab diesem Zeitpunkt ausgeliefert wurde. Andererseits sind ab März 1965 die Bauzettel-Nummern 43 und 49 verschwunden.

3.) Fehlende Daten

Eventuell sind nicht alle Daten / Positionskennungen auf den Produktionscode-Schildern enthalten.

Bei Fahrzeugen vor Mitte März 1967 - Baumonatscode GD - fehlen die Daten der Positionskennung U und die Daten der Positionskennung V stehen, falls vorhanden, am Ende der zweiten Zeile.

4.) Farbqualität

Wurden zur Lackierung bereits Farben in Acrylqualität eingesetzt, so wurde dies in einer Übergangsphase von circa Februar bis anfangs November 1965 an einem zusätzlichen Loch auf dem Produktionscode-Schild erkenntlich gemacht. Informationen hierzu liefern die technischen Mitteilung vom 26. Februar 1965 und 2. Dezember 1965:

www.taunus-m.ch/files/tm_p5_65-02-26_lackqualitaet.pdf

www.taunus-m.ch/files/tm_p5_65-12-02_reparaturlackierung.pdf

Die Lage des "Lochs" im Produktionscode-Schild bezieht sich auf den Lackabschnitt:

- Loch am Ende der letzten Zeile => Unterer Karosserie-Teil in Acrylic-Lackqualität
- Loch unterhalb dem Ende der obersten Zeile => Dach in Acrylic-Lackqualität
- Loch unterhalb dem Ende der zweiten Zeile => Komplette Karosserie in Acrylic-Lackqualität

Ford Taunus P5 (1964 – 1967) Produktionscode-Entschlüsselung

Analyse-Tabelle:

In der Analyse-Tabelle sind die Datenwerte entsprechend den "Positions-Buchstaben" aufgelistet.

Pos. kenn.	Bau-zettel	Bsp. Code	Bedeutung
AA		GE	<p>Baujahr-/Baumonats-Code: Der Baumonats-Code wurde ab Januar 1965 eingeführt. Bis Ende 1964 kann der Produktionsmonat nur ungefähr aus der fortlaufenden Motornummer und den Produktionszahlen der Motoren ermittelt werden. Der Baumonats-Code variiert von Jahr zu Jahr !</p> <p>Januar: EJ (1965) / FL (1966) / GC (1967) Februar: EU (1965) / FY (1966) / GK (1967) März: EM (1965) / FS (1966) / GD (1967) April: EP (1965) / FT (1966) / GE (1967) Mai: EB (1965) / FJ (1966) / GL (1967) Juni: ER (1965) / FU (1966) / GY (1967) Juli: EA (1965) / FM (1966) / GS (1967) August: EG (1965) / FP (1966) / GT (1967) September: EC (1965) / FB (1966) / GJ (1967) Oktober: EK (1965) / FR (1966) / GU (1967) November: ED (1965) / FA (1966) / GM (1967) Dezember: EE (1965) / FG (1966) / GP (1967) => Beispiel: GE = April 1967</p>
11111		73477	<p>Laufende Motornummer. Ab Januar 1965 startet die Zählung jeden Monat neu von 10'001 ... 99'999 und enthält alle produzierten Motoren, also auch für andere Modelle (z.B. P4, Transit). Diese Zahl ist somit nicht mit der Anzahl der produzierten P5 identisch.</p>
B		1	<p>Verkaufsinformation:</p> <p>1 = von deutschem Ford-Händler bestellt und verkauft 8 = von der deutschen Produktionssteuerung selbst in Auftrag gegeben oder Direktverkauf</p> <p>F = Bestellung über Ford-Niederlassung ausserhalb Deutschland, Österreich, England, USA und Ostblock z.B. Niederlassung in Schweiz, Niederlande, etc.</p> <p>H = Bestellung über Ostblock-Handelsorganisation (Jugoslawien)</p> <p>K = Bestellung über Ford Austria</p> <p>L = Bestellung über Ostblock-Handelsorganisation (Tschechoslowakei)</p> <p>U = Bestellung über Ford Britain</p>

Ford Taunus P5 (1964 – 1967) Produktionscode-Entschlüsselung

Pos. kenn.	Bau-zettel	Bsp. Code	Bedeutung
C111		A310	<p>Erster Buchstabe = Montage-Ort: A = Montiert im Ford-Werk Köln / Deutschland B = Montiert im Ford-Werk Genk / Belgien</p> <p>Dreistellige Zahl = Fahrzeugtyp: 310 = 17M 2-türige Limousine 320 = 17M 4-türige Limousine 350 = 17M 3-türiger Kombi (Turnier) 360 = 17M 5-türiger Kombi (Turnier) 370 = 17M Kastenwagen 410 = 20M 2-türige Limousine 420 = 20M 4-türige Limousine 430 = 20M Hardtop-Coupe 450 = 20M 3-türiger Kombi (Turnier) 460 = 20M 5-türiger Kombi (Turnier) 510 = 20M/TS 2-türige Limousine 520 = 20M/TS 4-türige Limousine 530 = 20M/TS Hardtop-Coupe 550 = 20M/TS 3-türiger Kombi (Turnier) 560 = 20M/TS 5-türiger Kombi (Turnier)</p> <p>Hinweis: Bis Ende 1964 wurde ein Codierung ähnlich wie früher beim P3 verwendet. Diese besteht aus einer "21" für die Modellreihe P5 (statt 20 beim P3) und zwei Ziffern entsprechend dem Fahrzeugtyp vergleichbar der Codierung beim P3, d.h. 2110 = 2-türige Limousine, 2120 = 4-türige Limousine.</p>
D	23	1	<p>Ausstattungs Pakete:</p> <p>0 = Standardausstattung entsprechend dem Modell 1 = Kompletter Satz Sonderausstattung für 17M: Rückfahrscheinwerfer, Halteschlaufen, Radzierringe, Stossstangenhörner mit Gummipuffer, Tageskilometerzähler, Makeup-Spiegel, Weisswandreifen, Teppichboden, Zierblende am Heck 7 = 17M "weisse Serie": 1.7LC / 65PS, 4-Gang-Knüppelschaltung, Einzelsitze, Bremskraftverstärker, Rückfahrscheinwerfer, Stossstangenhörner, Radzierringe, Kofferraumdeckelgriff, Steinschlagleisten</p> <p>Hinweis: Bei Ausstattungspaketen sind die Einzeloptionen später im Produktionscode nicht nochmals aufgelistet, d.h. es steht dann an der entsprechenden Stelle ein Eintrag von "0". Die Einzeloptionen sind im Produktionscode nur enthalten, falls diese auch einzeln bestellt wurden.</p>
E	25	6	<p>Motorisierung:</p> <p>0 = Standardmotor für den jeweiligen Typ: 17M: 1.5LC,60PS / 20M: 2.0LC,85PS / 20M/TS: 2.0HC, 90PS 6 = 1.7LC, 65 PS für 17M 7 = 1.7HC, 70 PS für 17M 9 = 2.0HC, 90 PS für 20M Turnier (?)</p>

Ford Taunus P5 (1964 – 1967) Produktionscode-Entschlüsselung

Pos. kenn.	Bau-zettel	Bsp. Code	Bedeutung
F	26	5	Getriebe: 0 = Standardgetriebe für den jeweiligen Typ: 17M / 20M: 3-Gang-Lenkrad / 20M/TS: 4-Gang-Knüppel 1 = Taunomatic-Getriebe 4 = 4-Gang-Getriebe, Lenkradschaltung 5 = 4-Gang-Getriebe, Knüppelschaltung
G	27	0	noch unklar (?) Anmerkung: Der Wert "1" wurde bisher auf zwei Stück 17m mit 1.7l / 70PS-Motor gesehen. Beide Fahrzeuge waren mit dem Schriftzug "17m Super" versehen. Allerdings wurden auch schon "17m Super" mit einer "0" an dieser Position gesichtet.
H	29	0	noch unklar, evtl. Spezialausstattung (?)
	30	0	Sonderausstattung: noch unklar Anmerkung: Normalerweise ist dieser Code gar nicht enthalten. Eventuell wurde der Code nur kurzzeitig für ein Ausstattungsmerkmal mitgeführt, das dann ohnehin in der Serie eingebaut oder doch nie verbaut wurde.
J	32	0	Sonderausstattung: Bremskraftverstärker 0 = kein Bremskraftverstärker 2 = Bremskraftverstärker
K	33	0	Sonderausstattung: 12V-Anlage 0 = 6V Gleichstrom-Anlage 1 = 12V Drehstrom-Anlage
L	34	0	Sonderausstattung: Verbundglas-Frontscheibe 0 = keine Verbundglasscheibe 1 = Verbundglasscheibe
M	35	0	Sonderausstattung: Scheinwerfer 0 = Standard-Scheinwerfer
N	39	0	Sonderausstattung: 2 = evtl. rechter Aussenspiegel Anmerkung: Der Code 390 ist auf fast allen Produktionscode-Schildern enthalten. Eine effektive Sonderausstattung (Code 392) wurde jedoch bisher nur auf Fahrzeugen aus Schweden "beobachtet". Eventuell könnte es sich also um eine Sonderausstattung handeln, die nur in gewissen Ländern ab Werk erhältlich war. Da der Code auf einem schwedischen 20M TS Hardtop-Coupe (Feb.66) enthalten war, muss es sich um ein sehr spezielles Ausstattungsmerkmal handeln, welches selbst beim 20M TS nicht standardmässig enthalten ist.
P	40	0	Sonderausstattung: noch unklar, evtl. Stossstangenhörner (?)
Q	41	0	Sonderausstattung: noch unklar, Rückfahrscheinwerfer (?)
R	42	0	Sonderausstattung: Schiebedach 0 = kein Schiebedach 2 = Manuelles Stahlkurbelschiebedach ? = Elektrisches Stahlschiebedach

Ford Taunus P5 (1964 – 1967) Produktionscode-Entschlüsselung

Pos. kenn.	Bau-zettel	Bsp. Code	Bedeutung
S	43	0	Fenster: 0 = Normale Fenster, d.h. Ausstellfenster hinten bei 2-türiger Limousine und 3-türigem Turnier
T	46	0	Länderspezifisches Zubehör: 0 = Deutschland / Schweiz 1 = Italien 2 = Frankreich 6 = Schweden 7 = Belgien 8 = Norwegen A = Österreich B = Niederlande
U	49	0	Sonderausstattung: noch unklar, evtl. Bereifung (?) 1 = Weisswandreifen (?)
V	52	0	Sonderausstattung: Sitze 0 = Standardsitze je nach Modell 17M, 20M: Sitzbank / 20M/TS: Einzelsitze vorn 1 = Einzelsitze vorn 2 = Einzelruhesitze vorn 4 = Einzelsitze vorn mit Rückenstütze 6 = Einzelruhesitze vorn mit Rückenstütze
--		--	-- = keine Sonderoptionen
W		1	Lackierung: 1 = Einfarbig, d.h. Karosserie und Dach identisch 2 = Zweifarbig
XX		10	Farbcode Karosserie: 01 = schwarz 64 10 = beige 67 14 = hellblau 64 23 = dunkelgrün 64 24 = dunkelblau 64 25 = gelb 64 27 = silbergrün metallic 64 28 = silberblau metallic 65 29 = weiss 65 30 = dunkelgrau 65 31 = rot 65 32 = hellgrün 65 34 = dunkelgrau 66 35 = dunkelblau 66 37 = silbergrau metallic 66 38 = gold metallic 66
YY		00	Farbcode Dach: 00 = Farbe des Dachs identisch zur Karosserie Weitere Farbcodes siehe unter "XX Karosserie"

Ford Taunus P5 (1964 – 1967) Produktionscode-Entschlüsselung

Pos. kenn.	Bau-zettel	Bsp. Code	Bedeutung
ZZZ		235	<p>Polstercode: Erste Ziffer: 2 = Polster für P5</p> <p>Zweite Ziffer: Polsterqualität (Codierung bis mind. März 65) 0 = 17M 1 = 20M 2 = 20M/TS</p> <p>Zweite Ziffer: Polsterqualität (Codierung ab ca. April 65) 3 = 17M 4 = 20M 5 = 20M/TS</p> <p>Dritte Ziffer: Farbe und Art der Innenausstattung 1 = grau, Stoff-/Kunstleder-Kombination 2 = grau, Kunstleder 3 = rot, Stoff-/Kunstleder-Kombination 4 = rot, Kunstleder 5 = blau, Stoff-/Kunstleder-Kombination 6 = blau, Kunstleder 7 = grün, Stoff-/Kunstleder-Kombination (nicht bei 20M/TS) 7 = 20M/TS: silbergrau, Stoff-/Kunstleder-Kombination 8 = grün, Kunstleder (nicht bei 20M /TS) 8 = 20M/TS: silbergrau, Kunstleder 9 = gold, Stoff-/Kunstleder-Kombination ? = gold, Kunstleder ? = silbergrün (?) ? = silberblau (?) => Bsp: 235 = P5-Polster, 17M, blau, Stoff-/Kunstleder</p>

Sonstige Fragen in Zusammenhang mit den Produktionscodes:

1.) Warum finden sich Radios in den Produktionscodes nicht ?

Radios erscheinen erst ab ca. 1973 auf den Produktionsschildern, obwohl die Bauzettelspalte mindestens bereits seit 1968 existiert. Aber Radios wurden höchstwahrscheinlich nicht am Band montiert, vor allem nicht bei Export-Fahrzeugen. Vor allem gab es damals unterschiedliche behördliche Zulassungs- und Genehmigungsvorschriften (z.B. sog. FTZ-Zulassung in der BRD) sowie zulässige Frequenzbänder für Radios. Das Ganze war in den Zeiten des kalten Krieges doch recht kompliziert - wir haben das heute nur vergessen. Die Radios wurden so erst am Ende des Bands oder eventuell sogar vom Händler montiert. Auf den Preislisten sind zwar die verfügbaren Radiomodelle angegeben, allerdings mit dem Hinweis, dass die "Preise beim Ford-Händler" zu erfragen sind.